

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fönfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.20
" Vierteljahr . . . " 3.40
" einen Monat . . . " 1.80

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 314.

Samstag, 9. November 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
„Der Troubadour“ im Hoftheater (Besprechung)	1
Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde	1
Rennergebnisse von Auteuil	4

Kleiner Kriegsbericht.

Die Bulgaren besetzten bei ihrem weiteren Vordringen die Stadt Drama, auch am Ufer des Marmarameeres ist die bulgarische Fahne gehisst.

Der Besuch San Giulianos in Berlin ergab die völlige Übereinstimmung im Dreieck.

Interessant ist die Mitteilung, dass im türkischen Heer bei Kriegsbeginn 8000 Offiziersstellen unbesetzt gewesen sind.

Die Meldung, dass die Montenegriner San Giovanni di Medua und Alessio besetzt haben, wird bestätigt.

In dem auf der Pforte abgehaltenen Kriegsrat wurde die Lage keineswegs als verzweifelt angesehen. Es wurde beschlossen, den Krieg fortzusetzen.



Aus der Weltkurstadt.

— Yvette Guilbert im Kurhaus. Die berühmte Diseuse Madame Yvette Guilbert wird am kommenden Dienstag ein einmaliges Gastspiel im Kurhaus absolvieren. Die Künstlerin ruft das altfranzösische Lied, wie hundert flattert, neu ins Leben. Yvette Guilbert singt im wechselnden Kleide von Jahrhundert zu Jahrhundert, die Luise von Savoie einst am Hofe von Cognac zur Laute trällerte, sie singt Lieder, die Clément Marot gedichtet hat, der seiner Herrin Margarete von Valois als Page diente, wie vormalig sein Vater die Schleppe der Königin Anna von der Bretagne trug und wie später sein Sohn und Erbe wiederum Margareten die Gefolgschaft leistete. . . . Yvette Guilbert singt alte Legenden, wie sie an langen Winterabenden die Mägde in den Gesindestuben vor sich hinsummen, und lustige Ronden, mit denen die Buben ihre Herzküßler unter der blühenden Linde zum Tanze luden, und schmetternde Kriegsfanfaren und zierliches Liebesgetändel amourosen Schärer und Schärerinnen. Während Yvette Guilbert ihre Lieder vorträgt, glaubt man in einem alten Buche zu blättern mit vielen schönen Kupfern und sauberlich gezeichneten Initialen, Gestalten voll rührender Schlich-

heit und drolliger Naivität stehen vor uns. — Die Karten-nachfrage ist eine sehr grosse, weshalb sich baldige Sicherung von Plätzen empfiehlt.

— Ober die Entwicklung des Flugwesens sprach Donnerstag Abend im kleinen Saale des Kurhauses Herr Leutnant von Knoblauch. Mit grossem Geschick und vieler Sachkenntnis führte der Vortrag uns die Geschichte des persönlichen Fliegens von den ersten schüchternen Versuchen kühner Menschen, tiefer Denker, ernsthafter Erfinder und phantastischer Wirkköpfe vor bis zu den erstaunlichen Leistungen der heutigen Aviatiker. Auch die technischen Erläuterungen des Vortragenden, die die einzelnen Typen der Flugapparate eingehend beschrieben, fanden das ungeteilte Interesse des Publikums. Viele und gute Lichtbilder erwiesen sich als eine wertvolle Zugabe. Der Vortragende erntete herzlichen Beifall. Einleitend hatte Herr Konsul Burandt die Erschienenen im Namen des mittelhessischen Vereins für Luftschiffahrt, der den Vortrag zum Besten der National-Flugspende veranstaltete, begrüsst, der zahlreich anwesenden Jugend galten ein paar besonders herzliche Worte.

— Die „Viktoria Luise“ machte uns vorgestern Nachmittag wieder einen kurzen Besuch auf ihrer Passagier-fahrt von Frankfurt a. M.; die auf dem hiesigen Post-ante lagernde Luftpost hat sie indessen nicht mitgenommen.

— Eine grosse Erbschaft für die Stadt Wiesbaden. Wie das hiesige „Tageblatt“ meldet, hat ein vor kurzem hier verstorbener russischer Baron, der seit längerer Zeit hier anwesend war, der Stadt einen Teil seines grossen Vermögens vermacht und zwar etwas über 4 000 000 M. Die Zinsen sollen zu 3/4 für die hiesigen Krankenhäuser verwendet und zu 1/4 dem Kapital zugeschlagen werden.

— Personalsnachrichten. Am 8. d. M. waren es 30 Jahre, dass Herr Franz Matt, Platter Strasse 9, als 1. Vorsitzender des Männergesangsvereins „Friede“ fungiert. Er ist Mitgründer der „Sängervereinigung Wiesbaden“, des „Mittelrheinischen Sängerbundes“ und des „Katholischen Kirchenchors zu Marienhilf“.

— Hohe Gäste. Landtagsabgeordneter Dr. Lohmann, Vier Jahreszeiten. Landtagsabgeordneter Dr. Lohmann, Weilburg, Zum Hahn.

— Das malerische Wiesbaden zeigen uns die Reproduktionen einiger Originalzeichnungen des Weimarer Zeichners John Jack Vrieslander, die wir im neuesten Heft der illustrierten Wiesbadener Halbmonatschrift „Die Weltkurstadt“ finden. Dieses Heft, vom 1. Nov., das sich durch die Fülle vorzüglicher Abbildungen auszeichnet, lässt die Flugposttage im Bilde wieder erstehen.

Ein ganzseitiges Bild zeigt das interessante Stadtbild um Schlossplatz und Rathaus aus der „Viktoria Luise“ aufgenommen, und führt damit die Reihe der Wiesbadener Luftschiffaufnahmen weiter. Aus dem übrigen Inhalt erwähnen wir: der Name des Weines, die Ausstellung der „Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst“, Reproduktionen von Damen-Porträts James Pitcairn-Knowles usw.

— Die Wiesbadener Hubertusjagd des Reit- und Fahrvereins findet am Samstag statt; Stelldichein um 1 Uhr nachmittags auf der Strasse Hofheim-Wicker an der Brücke, 300 m westlich Wicker. Für Zuschauer 1 Uhr 15 Min. nachm. auf der Strasse Erbenheim-Hattersheim, 800 m südlich Wallau.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Am kommenden Sonntag, den 10. Nov., findet eine Nachmittags-Wanderung statt, die wie folgt ausgeführt wird: Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Langenbeckplatz nach der Bierstadter Warte, über Bierstadt, Igstadt nach Nordenstadt. Ankunft gegen 5 Uhr. Einkehr im „Frankfurter Hof“, Rückweg über Erbenheim. Marschzeit: 3 1/2 Stunden, Führer die Herren: Fr. Frisch und W. Borngiesser.

— Das Dekorationsfest des Rhein- und Taunus-Klubs findet am Samstag, den 16. Nov., im grossen Saale der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse) statt, der Beginn der Feier ist auf 8 1/4 Uhr festgesetzt. Die gesellige Kommission des Klubs hat es sich angelegen sein lassen, ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm aufzustellen. Gesangliche und deklamatorische Vorträge wechseln mit instrumentalen Vorträgen, sodass allen Besuchern ein genussreicher Abend in Aussicht gestellt werden kann. Nach Abwicklung der Vortragsfolge wird sich ein Ball anschliessen, Tanzleitung: Herr Tanzlehrer Bier. Es werden in diesem Jahre 54 Wanderfreunde ausgezeichnet, darunter 22, die die sämtlichen Wanderungen des Jahres zum ersten Mal mitgemacht haben, ausserdem findet die Ehrung von 5 Tauniden statt, die dem Klub 25 Jahre ununterbrochen als Mitglieder angehören. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte oder besonderer Einladung gestattet. Die Mitglieder werden gebeten, das Klub-abzeichen anzulegen.

— Wieder eine Uraufführung im Wiesbadener Hoftheater. Ottomar Enkings neues Bühnenwerk „Peter Luth von Altenhagen“, ein bürgerliches Trauerspiel in vier Akten, wird in der letzten Novemberwoche im Hoftheater unter der Regie von Paul Linemann seine Uraufführung haben.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Drittes Konzert vom Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Im Kinosaal versammelte sich am Donnerstag ein sehr zahlreiches und kunstverständiges Publikum, um den Darbietungen der Pariser Vereinigung für alte Musik, bestehend aus den Herren Hewitt (Quinton), Henri Casadesus (Viole d'amour), Marcel Casadesus (Viole de gambe), Devilliers (Basso de Viole) und Mme. Laforni (Clavecin), zu lauschen. Die Künstler, hier schon bestens bekannt, zählen seit Jahren zu den geistvollsten und eifrigsten Vorkämpfern jener Bewegung, die aus historisch-ästhetischen Gründen für die Wiedergabe älterer musikalischer Werke die Benutzung solcher Instrumente fordert, für die diese Werke ursprünglich geschaffen wurden.

Auch ihre Darbietungen auf ihren alten Instrumenten — meistens Werke aus dem 16. und 17. Jahrhundert — waren durchweg vorbildlich und wurden daher mit stürmischem Beifall ausgezeichnet. Man wird die interessante Kunstvereinigung in Wiesbaden immer wieder gern begrüßen.

L. G.



Hoftheater.

Donnerstag, den 7. November: „Der Troubadour“ von Giuseppe Verdi.

In der „Troubadour“-Aufführung beendigte Fräulein Mara Ulrich vom Stadttheater in Riga als „Azucena“ das ihr Gastspiel mit jenem freundlichen Erfolge, den das liebenswürdige Wiesbadener Publikum Gästen in der Regel bereitet. Fräulein Ulrich, hier bisher gänzlich unbekannt, besitzt zweifellos künstlerische Qualitäten, sie interessierte als „Azucena“ wie auch als „Amneris“, sie aber im ganzen konnte man ihren Leistungen doch nur mit „gemischten Gefühlen“ folgen. Ihre Stimme ist mächtig, aber ohne einen rechten Übergang von der

Tiefe zur Höhe; doch gebraucht die Künstlerin (eine gute Bühnenerscheinung) ihr Organ als Mittel, um Seelenstimmungen zum Ausdruck zu bringen, und so brachte sie das Charakteristische — wenn man es so nennen darf — an Verdis Musik zu Geltung, während sie uns das Schöne darin schuldig blieb. Das Organ, das wohl auch hübsche Pianotöne hergibt, klingt aber gar zu häufig unedel infolge seiner mangelhaften Ausgleitung. Auch die stark ausländisch klingende Text-aussprache stört ungemein. Ein Engagement der Sängerin könnte jedenfalls für unser Ensemble keinen nennenswerten Gewinn bedeuten. Mit konventioneller Mittelmäßigkeit ist uns im Altliche nicht gedient.

Herr Forchhammer sang erstmalig den „Manrico“ und übertraf alle Erwartungen mit dieser Prachtleistung, in der man nur einige Unfreiheiten in der Behandlung der Hochtöne merkte. Immerhin blieb dem Sänger von seinen phänomenalen Mitteln noch reichlich genug zur Verfügung, um an allen Glanzstellen der Partie sehr wirksam abzuschneiden und dabei auch zu zeigen, dass man selbst als schwerer Heldentenor den „Manrico“ mit lyrischer Wärme ausgestalten kann.

Herr Kapellmeister Dr. Schreiber dirigierte mit Umsicht und Erfolg.

L. G.

Ecke Rhein- und Nikolastrasse — Hansa-Hotel — Restaurant I. Ranges.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Sternenbanner-Marsch Sousa
2. Walzer aus der Operette „Die moderne Eva“ Gilbert
3. Zug der Frauen zum Münster aus „Lohengrin“ R. Wagner
4. Potpourri aus „Die Geisha“ S. Jones
5. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du!“ Neswada
6. Carnevale Parisienne Papy

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

— Zu Schillers Gedächtnis (Geburtsfest 10. Nov.) wird heute Samstag Abend „Wallensteins Tod“ im Hoftheater aufgeführt. Die Vorstellung findet bei kleinen Preisen und aufgehobenem Abonnement statt und beginnt um 6½ Uhr. Als nächste Vorstellung bei Volkspreisen findet am Sonntag, den 10. November, eine Aufführung des historischen Zeitbildes „Der Philosoph von Sans-Souci“ statt. Anfang 2½ Uhr. Plätze zu 25 Pf. bis 75 Pf. sind nicht mehr verfügbar. — Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag C, Montag D, Dienstag B, Mittwoch C, Donnerstag A, Freitag D, Samstag C, Sonntag A.

— **Königliche Schauspiele.** Im Hoftheater wird vom 16. Nov. d. J. ab „Der Ring der Nibelungen“ aufgeführt, und zwar am 16. Nov. „Rheingold“ (Ab. C), am 17. Nov. „Walküre“ (Ab. A.), am 19. Nov. „Siegfried“ (Ab. B) und am 23. Nov. „Götterdämmerung“ (Ab. D). Der Verkauf von Eintrittskarten zu allen 4 Vorstellungen beginnt bereits Sonntag, den 10. Nov. (erhöhte Preise). Bei Abnahme eines gleichen Platzes für alle 4 Vorstellungen tritt eine Preisermäßigung ein. Vier Plätze kosten dann (einschließlich Vorbestellgebühr): Fremdenloge 50 M. (statt 58), Mittelloge 43 M. (statt 50), Seitenloge 35 M. (statt 42), I. Ranggalerie 32 M. (statt 38), Orchestersessel 32 M. (statt 38), Parkett 25 M. (statt 30), II. Ranggalerie 1. Reihe 22 M. (statt 26), Parterre 15 M. (statt 18), II. Ranggalerie, 2. Reihe, 3., 4. u. 5. Reihe Mitte 15 M. (statt 18), II. Ranggalerie, 3. bis 5. Reihe Seite 12 M. (statt 14), III. Ranggalerie, 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 12 M. (statt 14); III. Ranggalerie, 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe 8 M. (statt 10), Amphitheater 5,60 M. (statt 7,60).

— **Spielplan des Residenz-Theaters v. 10.—17. Nov.** Sonntag, 10., 3½ Uhr nachm., halbe Preise: „Sodoms Ende“; abends 7 Uhr: „Hinter Mauern“. Montag, 11.: „Die fünf Frankfurter“. Dienstag, 12.: „Hinter Mauern“. Mittwoch, 13.: „Die Zarin“. Donnerstag, 14.: „Wie man einen Mann gewinnt“. Freitag, 15.: „Hinter Mauern“. Samstag, 16., I. Kammerspielabend: „Gabriel

Nachmittags-Konzert.

551. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
2. Intermezzo und Träumerei am See aus einem indischen Märchen . . . A. Förster
3. Trot de Cavalerie A. Rubinstein
4. Frohes Leben, Walzer Jos. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
6. Nocturne in Es-dur F. Chopin
7. Tonbilder aus dem Musikdrama „Das Rheingold“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12½ Uhr und 3½ bis 6½ Uhr.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10159

Schillings Flucht“. Sonntag, 17., nachm. 3½ Uhr, halbe Preise: „Freie Bahn“; abends 7 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“.

— **Operetten-Theater.** Mehrerer Erkrankungen wegen muss eine kleine Änderung im Spielplan eintreten. Heute Samstag kommt die Neuheit „Der Tanzanwalt“ zur Aufführung, während am Sonntagabend, zum erstenmale in dieser Spielzeit, neueinstudiert „Die moderne Eva“ von Jean Gilbert, gegeben wird. — Sonntagnachmittag ist bei kleinen Preisen „Der fidele Bauer“ von Leo Fall. Für das am Donnerstag, den 14. und Freitag, den 15. ds. Mts. stattfindende Gastspiel: Walter Mertz-Lüdemann, Alexandrine Reinhardt, Paul Westermeier ist bereits reges Interesse und Kartennachfrage. Der Komponist Heinz Lewin wird bei dieser Gelegenheit seine Operette „Morgen wieder lustig“ selbst dirigieren.

— **Spielplan des Operetten-Theaters vom 11. bis 17. November.** Montag, den 11.: „Papa Schwerenöter“. Dienstag, den 12.: „Autoliebchen“. Mittwoch, den 13.: „Polnische Wirtschaft“. Donnerstag, den 14.: Gastspiel Walter Mertz-Lüdemann: „Die moderne Eva“. Freitag, den 15., Gastspiel Lüdemann, Reinhardt, Westermeier: „Morgen wieder lustig“. Samstag, den 16.: „Autoliebchen“. Sonntag, den 17., nachmittags: „Ein Walzertraum“; abends: „Morgen wieder lustig“.

— **Volkstheater.** Samstag, den 9. Nov., bleibt das Theater, Vereinsvorstellung halber, geschlossen. Sonntag Nachmittag 4 Uhr wird bei kleinen Preisen „Der Trompeter von Säckingen“ gegeben, abends gelangt „Philippine Welser“ zur Wiederholung.

— **Spielplan des Volkstheaters vom 10. bis 16. Nov.** Sonntag, 10., nachm. 4 Uhr, kleine Preise: „Der Trompeter von Säckingen“; abends 8¼ Uhr: „Philippine Welser“. Montag, 11.: „Philippine Welser“. Dienstag, 12.: „Am Allerseelentag“. Mittwoch, 13.: Der Trompeter von Säckingen“. Donnerstag, 14.: „Philippine Welser“. Freitag, 15., Benefiz für Regisseur Max Ludwig, zum 1. Male: „Der Pfarrer von Kirchfeld“. Samstag, 16.: „Der Trompeter von Säckingen“.

Abend-Konzert.

552. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
2. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
3. Andante cantabile P. Tschaikowsky
4. a) Holländischer Holzschuhanz
b) Valse élégante Rich. Wolff
5. Scènes napolitaines, Suite . . . J. Massenet
a) La danse. b) La procession et l'improvisateur. c) La fête.
6. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von M. 5.— für die Herrenkarte, M. 2.50 Damenkarte.
3. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens **Freitag, den 8. November, 9 Uhr morgens**, zu richten.
4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.
5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Samstag mittag 12 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.
6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.
7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut; Herren: **Frack**.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Waldemar von Preussen, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, wird am 1. April 1913 als Referendar bei der Königlichen Regierung in Hannover eintreten. Der Aufenthalt des Prinzen in Hannover ist auf drei Jahre bemessen.

Prinzregent Luitpold ist aus Berchtesgaden nach München zurückgekehrt.

Das Bulletin über das Befinden des russischen Thronfolgers lautet: Morgentemperatur 36,8, Tagtemperatur 36,5, Abendtemperatur 36,9 Grad, Puls morgens 116, am Tage und abends 112.

Der bei einer Entenjagd in Schönborn-Mallebern durch den Fehlschuss eines Jagdteilnehmers schwer verletzte holländische Legationssekretär Moritz van Weede, Sohn des holländischen Gesandten in Wien, ist seinen Verletzungen erlegen.

Im 75. Lebensjahre starb in Hamburg der in kolonialen Kreisen sehr geschätzte Kaufmann Johann Cesar Godefroy, der älteste Träger der heute lebhaft emporgeblühten Handelsbeziehungen mit der Südsee, der schon lange vor 1870 einsetzten und durch die Firma J. C. Godefroy & Sohn unterhalten worden waren.

Der „Staatsanzeiger“ teilt mit, dass Friedrich Ludwig Gans in Frankfurt a. M. der Adel verliehen ist.



— **Ober den Einfluss der Frauen im Geistesleben** schreibt in der „Deutschen Revue“ die Herzogin von Rohau: Seither hat die Politik der Salons ihr Zepter

die Schöpfungen
Ich habe mich
die Französin d
laren hat? Ich
liegt es vielleicht
die, weil sie so
hindurch sich u
heit von den p
neuer Gespräch
auf andere Gebie
sache, dass in d
Männern und F
Gespräche — ih
nehmen und, w
Advokat, ein M
plaudert, sie st
Schöpfungen, v
sophischen oder
die Politik strei

10304

— **Kleine Theaternachrichten.** Waltershausens Oper „Oberst Chabert“ hat in Stockholm einen vollen Misserfolg gehabt, in München einen sensationellen Erfolg. — Zwischen den kommunalen Körperschaften Neuköllns (Rixdorfs) und der Schillertheater-Gesellschaft in Charlottenburg sind seit einiger Zeit Verhandlungen im Gange, auch in Neukölln ein Schillertheater nach der Art des Charlottenburgers zu errichten. Die Verhandlungen sind dem Abschluss nahe. Die Kosten des neuen Theaters sind auf 1 200 000 M. veranschlagt. — Das von Prof. Dülfer (Dresden) mit einem Kostenaufwand von zwei Millionen Mark erbaute neue Stadttheater in Duisburg ist feierlich ein-

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelwurst, ausserwählter Malossol- und Schippkaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer. Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholt, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck. Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann-Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Biophon-

Theater 10411
Wilhelmstr. 8

ab heute u. a.:

Die Revolutions- hochzeit

aktuelles Sensationsdrama
in 3 Akten mit
Herrn Flink in der
Hauptrolle.
Die neuesten Ereignisse vom
Kriegsschauplatz.
Der Vormarsch der
Griechen gegen die Türkei.
Die grosse Revue
Tonbild. etc. etc.

Gesangunterricht

Solo- und Ensemblestunden
Antonie Bloem
Ankunft und Näheres
10281 gr. Burgstr. 7 III. r.

Wiesbadener Lichtspieltheater

47 Rheinstrasse 47 10412
Spielplan
vom 9. bis 11. November 1912.

In Gefangenschaft bei Beduinen

Ergreifendes Drama
sensationaler Kunstfilm in 2 Akten
„Das Feuer überm Meer“
gespielt von den ersten
nordischen Künstlern
sowie das übrige
Weltstadt-Programm.
Zu freudl. Besuche
ladet höflichst ein.
Die Direktion.

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse.

Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges
18 Kirchgasse 18

Ab heute:

Riesen- Elite-Programm. Das Komödianten- kind

10401 mit
Lissi Nebuschka
in der Titelrolle.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 9. November 1912.
257. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement:
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Neu einstudiert!
Wallensteins Tod.
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich
von Schiller.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/4 Uhr.
Kleine Preise.



Parfumerie Bruno Backe beim
Kochbrunnen. 10175
Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden,
Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke

Neu!

Morton
Füllhalter!
1001 Der Schlager!
Papierlager Koch
Ecke Michelsberg
Kirchgasse.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.
Samstag, den 9. November 1912.
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.
Hinter Mauern.
Schauspiel in 4 Akten von Henri
Nathansen. Autorisierte Übersetzung
aus dem dänischen von Dr. John
Josephson.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Personen.
Adolf Levin, Georg Rücker
Bankier, seine Frau, seine
Hugo, seine Kinder, Walter Tantz
Jacob, seine Kinder, Elise Hermann
Dina, Jacob Levin, Frau, Theodora Porst

Sara, ihre Tochter Kl. Reinhold
Meyer, Prokurist beim
alten Levin, Willy Ziegler
Dr. Jochen Herming
Kurt Keller-Nebri
Etatsrat Herming Reinhold Hager
Etatsrätin Herming
M. Läder-Freiwald
Dr. Hermings Eltern
Ein Diener bei
Hermings, Ludwig Kepper
Ein Mädchen bei
Hermings, Margarete Peters
Ein Mädchen bei
den alten Levins Angelica Auer
Nach dem 2. Akt findet eine längere
Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Samstag, den 9. November 1912.
Der Tanzanwalt.
Vaudeville in 3 Akten von Pordes-
Mils und Erich Urban. Musik von
Walter Schütt.
Personen.
Dr. Zache, Rechts-
anwalt, Emil Nothmann
Alice, seine Frau, Anni Boese
Frau Schulhoff, deren
Mutter, Martha Krüger
Bernardi, Haus Kugelberg
Ellen, seine Frau, Camilla Bordi
Manon, Schau-
spielerin, Wanda Barré
Wally, Tipfräulein
bei Zache, Hansi Klein
Franz, Diener bei
Zache, H. Wendenhöfer
Mietze, Stubenmädchen
bei Alice, Mary Meissner
Irma, Hausmädchen
bei Bernardi, Wally Decker
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin.
Der 1. und 2. Akt bei Zache, der
3. Akt bei Bernardi.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

geweiht worden. — Ernst Hardt hat ein neues Bühnen-
werk vollendet, das den Titel „Schirin und Gertraude“
führt. Das Werk, das der Dichter als Komödie be-
zeichnet, behandelt das Motiv der Sage vom Graf von
Gleichen. — Gerhart Hauptmanns zweiaktiges Fragment
„Das Hirtenlied“ wird am 23. November in der
Aula des Askanischen Gymnasiums in Berlin seine Erst-
aufführung erleben bei einem Hauptmann-Festabend, den
der Literarische Verein veranstaltet.

— Die Eröffnung des „Deutschen Opernhauses“ in
Charlottenburg. Vor geladenem Publikum wurde das
„Deutsche Opernhaus“ in Charlottenburg mit einer
„Fidelio“-Aufführung festlich eröffnet. Der von Stadt-
baurat Seeling geschaffene monumentale Umbau ist ganz
auf äusserste Raum- und Platzausnutzung hin angelegt.
Leider sind die kolossalen Grössenverhältnisse des Zu-
schauerraums der Musik nicht gerade günstig; viele
Feinheiten der Beethovenischen Partitur gingen verloren,
während auf manchen Plätzen wieder Echorufe nach-
hallen. Im ganzen zeigte die Aufführung ernstes
Studium und gute Absichten, wenn sie auch im Szeni-
schen und in der Darstellung nicht über bekannte Schab-
lonen hinausging. Den besten Eindruck hinterliess das
von Waghalter geleitete Orchester.

— Erweiterungsbau des Frankfurter Goethemuseums.
Die Stadtverordneten von Frankfurt a. M. genehmigten
den Erweiterungsbau des Goethemuseums im Anschluss
an Goethes Geburtshaus mit einem Kostenaufwand von
drei Viertel Millionen Mark. Mit dem Museum ist die
5000 Bände umfassende Bibliothek des freien deutschen
Hochstifts verbunden.

— Hauptmann — Träger des Nobelpreises? Die
schwedische Akademie hat getagt; mit Bestimmtheit ver-
lautet, dass Gerhart Hauptmann dabei zum Gewinner des
Nobelpreises für Literatur gewählt worden sei.

— Preisausschreiben für ein Eugen Richter-Denkmal.
Auf dem Askanischen Platz in Berlin soll Eugen Richter
ein Denkmal errichtet werden. Das Komitee erlässt jetzt
einen allgemeinen Wettbewerb für deutsche Bildhauer.
Gefordert wird das Modell für eine Bronzefigur, die
Richter in ganzer Gestalt darstellen soll, auf einem Sockel
von schwedischem Granit. Die Ausführungssumme für
das Denkmal ist auf 36 000 M. festgesetzt. Für die
Modelle werden drei Preise von 2000, 1000 und 600 M.
ausgesetzt. Die Einreichung der Entwürfe soll bis zum
14. März 1913 erfolgen.

— Kunst und Brot. Auf Anregung des Ortsvereins
Berlin der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft
wird jetzt eine Umfrage über die wirtschaftliche Lage
der bildenden Künstler in Gross-Berlin veranstaltet
werden. Dem Ausschuss, der diese Umfrage leitet, ge-
hören Künstler aller Richtungen an, ferner die National-
ökonom Exzellenz Adolf Wagner und S. Fränkel, der

die Bearbeitung des Ergebnisses der Fragebogen unter-
nommen hat.



— Sieger im Pferderennen zu Auteuil, 7. November:
Camyre 36:10. — Ovide II 22:10. — Prix Vira-
lille 10 000 Frcs.: 1. Flatmans Rosely (Carter),
2. Menuett III, 3. Hodéon 27:10; 18, 17:10. — Musard
81:10. — Sélinonte 97:10. — Bercy 29:10.

— Der internationale Eishockey-Liga, die bis jetzt
die acht Länder, Böhmen, Kanada, Deutschland, Eng-
land, Frankreich, Österreich, Schweiz und Belgien um-
fasst, ist Schweden mit Rücksicht auf die in Stockholm
zum Austrag gelangenden Weltmeisterschaften im Eis-
hockey beigetreten.

— Das internationale Motorbootrennen von Monaco,
das im nächsten Frühjahr zum zehnten Male veranstaltet
wird, wird wieder mit einem grossen Wettbewerb für
Wasserflugzeuge verbunden werden, jedoch werden die
beiden Veranstaltungen im Jahre 1913 zeitlich zu-
sammenfallen, und zwar im April. An Preisen sind im
ganzen 125 000 Frcs., sowie wertvolle Ehrenpreise vor-
gesehen. Für die Wasserflugzeuge ist ein Grand Prix
ausgesetzt. Für diesen Wettbewerb ist ein Flug nach
San Remo, von dort nach Beaulieu und zurück vor-
gesehen, wobei mehrere Zwangszwischenlandungen aus-
geführt werden müssen.

— Der Kaiser hat dem Akademischen Sportbund für
die akademischen Hockey-Hochschulmeisterschaften von
Deutschland einen Goldpokal als Wanderpreis gestiftet.

Luftschiffahrt.

— Ein neuer Weltrekord. Der Flieger v. Gorrissen
hat auf einem Doppeldecker einen neuen Weltrekord im
Fluge mit fünf Passagieren aufgestellt. v. Gorrissen be-
nutzte einen Doppeldecker, der kürzlich an der Kon-
kurrenz der Wasserflugmaschinen in Putzig teilnahm
und der mit einer sehr grossen Karosserie versehen war.
Die Belastung der Maschine betrug 428,5 Kilogramm.
v. Gorrissen stieg um 3.41 Uhr in Johannisthal auf und
vermochte sich bis 4.04 Uhr in der Luft zu halten. Er
umkreiste das Feld in mittleren Höhen und landete
schliesslich sanft auf dem neuen Startplatz. Der

französische Flieger Molla hatte in Duzy auf einem
Doppeldecker einen längeren Flug mit fünf Passagieren
ausgeführt. Molla flog damals 1 Stunde 6 Minuten,
doch wurde die Leistung offiziell nicht anerkannt.

— Der Altmeister der österreichischen Aviatik,
Ingenieur Wilhelm Kress, erlitt einen heftigen Schlag-
anfall, der ihn der Sprache beraubte.

— Der Aeroplanflug Wien-Berlin, der als Gegen-
stück zu dem in diesem Jahre veranstalteten Flug Berlin-
Wien für den Sommer 1913 in Aussicht genommen war,
wird nicht zustande kommen.

— Schokolade-Regen aus dem Parsevalballon. Der
Parsevalballon „Stollwerk“ machte einen Flug über
Berlin. Unter den Linden liess der Führer einige tausend
Schokoladenkuverts herabfallen, die von den Passanten
eifrig aufgesammelt wurden. Auch über Schöneberg und
der Kadettenanstalt in Lichterfelde warf der Ballon
süssen Ballast ab.

Bibliothek.

— Westermanns Monatshefte. Novemberheft. Preis
1.50 Mk. Verlag George Westermann, Braunschweig.
Diese von Dr. Düsel mit feinem Verständnis für den Ge-
schmack der „Familie von heute“ und mit bester Kenntnis
der Zeitfragen geleitete Zeitschrift bringt auch im November-
heft eine Fülle interessanter Stoffe. „Gräfin Pia“, der
Roman ihrer zwei Welten von Martens wird fortgesetzt.
Anna v. Steinmann zeigt in der Skizze „Feuerzauber“, wie
gründlich sie die Menschenseele kennt. Freunde Georg
Hirschfeldscher Kunst finden seinen Roman „Onkel“ bei
Tante Vantees, L. Andro steuert eine Novelle „Lelio“ bei,
und gute Lyrik vervollständigt den belletristischen Teil.
In die gedankenvolle Kunst Rethels führt Dr. Ubell in einem
feinsinnigen Essay ein, Universitätsprofessor Schian behandelt
die aktuellste Frage „Kirchenlose Religion“ und Dr. Weber
schreibt einen von grossem Kunstverständnis zeugenden
Aufsatz über den Meister der Plastik Carl Seffner. Der
reich illustrierte Artikel über das Tierparadies in Südrussland,
den Steppenpark zu Askania Nova wird den Zoologen
lebenslang fesseln, der grossen Zeit 1812/13 wird selbstver-
ständlich ebenso gedacht wie der heissumstrittenen Frage
des Parsivalsschutzes. v. d. Goltz bespricht die „Jung-
deutschland“-Bewegung, und viel goldene Worte vom
Standpunkt der Suffragette und des Feindes aller Frauen-
rechtsbestrebung weiss Dr. Alice Salomon in ihrem Artikel
„Die Frau und die Arbeit“ zu sagen. Sehr umfangreich
und erschöpfend sind auch wieder die Rubriken Literarische
und Dramatische Rundschau und die Revue über Kunst
Künstler. Besonders wertvoll sind die Kunstbeilagen, es
sind nur Namen genannt wie Lübke, Rethel, Heichert,
Wasner, Delaunoy, Paszka, Bauer, von Wille, Parin und
Peter Paul Müller.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
bureau. Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. November 1912.

und Frühstück-
e Stadt und

nd. Vorzüglicher
nken, Rot-, Leber-

ar u. Ruwer-
ne Schaumweine.

er.
geback.

o., H. Upmann.
10381

fraiteur.

KL Reinhold
im

Willy Ziegler
Kurt Keller-Nebri

Reinhold Hager
L. Luder-Freiwald

Eltern
Ludwig Kepper

Margarete Peters
Angelica Auer

ndet eine längere
statt.

Ende 9 1/2 Uhr.

Theater.

November 1912.

anwalt.

ten von Pordes-
aan. Musik von

schütt.
nen.

Emil Nothmann
Anni Boese

en
Martha Krüger

Haus Kugelberg
Camilla Borel

Wanda Barré
Hansi Klein

H. Wendenhofer
hen

Mary Meissner
Wally Decker

Ort: Berlin.
bei Zache, der

Bernardi.
gegen 10 1/4 Uhr.

zy auf einem
nf Passagieren

de 6 Minuten.
nkennt.

chen Aviatik.
efftigen Schlag-

er als Gegen-
en Flug Berlin-

enommen war,
alballon. Der

einige tausend
den Passanten

chöneberg und
f der Ballon

mberrheit. Preis
unschweig.

is für den Ge-
ester Kenntnis

im November-
rätin Pia», der

rd fortgesetzt,
erzaubers», wie

reunde Georg
n «Onkel und

lle «Lelio» bei
ischen Teil.

Ubell in einem
chian behandelt

und Dr. Weber
nis zeugenden

Sefner. Der
in Südrussland,

den Zoologen
wird selbstver-

trittenen Frage
ht die «Jung-

e Worte vom
s aller Frauen-

ihrem Artikel
r umfangreich

en literarische
er Kunst und

stbeitragen, es
thel, Heichert,

ille, Parin und
m.

rtlich:
m Verkebrabro

Abugow, Fr., Lodz
Ahlemann, Hr. Kfm., Chemnitz
Albert, Hr. Dr. u. Kustos a. d. Univ.-Bibliothek, Würzburg

Almas, Hr. Kfm., Oberrad
Armbruster, Hr. Fabrikant m. Tochter, Frankfurt
v. Armin, Hr. Oberstleut. m. Fr., Göttingen

Auber, Hr. Pfarrer, Freindiez
Auber, Hr. Pfarrer, Weilmünster
Bastert, Hr. Fabrikant, Bünden

Baum, Fr., Bad Dürkheim
Becker, Hr.
Behrens, Hr. Kfm., Hamburg

Benade, Hr. m. Fr., Ems
Benhmann, Hr. Kfm., Fritlar
Benoeck, Hr., London

Berg, Hr. Geheimrat u. Kgl. Landrat, St. Goarshausen
Berger, Hr. Kfm., Berlin
Bischofswerder, Fr., Wien

Biset, Hr., Biset
Böckenkamp, Fr., Baarn
Böttge, Fr. m. Tochter, Karlsruhe

v. Bohuszewicz, Hr. Fabrikdirektor, Zahns
Brandt, Hr. Kfm., Karlsruhe
Brendenbach, Fr., Köln

Brensing, Hr. Kfm., Köln
Bretschneider, Hr. Kfm., Berlin
Bunge, Hr. Direktor, Castrop

Burckhardt, Hr., Mühlhausen
Burmeister, Hr. Kfm., Petersburg
Cahn, Hr. Kfm., Mannheim

de Castier, Hr., Brüssel
Clausen, Hr. m. Fr., Bilbao
Cohen, Fr., Paris

Colton, Hr. Ing., Londres
Combrinck, Hr. Justizrat, Münster i. W.
Dannheuser, Hr. Fabrikant m. F., Berlin

Deisesheimer, Hr. Fabrikant, Neustadt a. H.
Dellwet, Hr., Paris
Derigs, Hr. Kfm., Berlin

Dobrenz, Hr. Kfm., Neukölln
Duball, Hr. Kfm., Stuttgart
Dunstoe, Hr. m. Fam., Haag

Eggers, Fr. Oberstleut., Darmstadt
Eichhorn, Hr. Rent., Freiberg
v. Engelbrechten, Fr., Hannover

Engels, Hr. Kfm., Berlin
Erdmann, Hr. Kfm., Halberstadt
Fadenwarth, Hr. Kfm., Berlin

Fahrholz, Hr. Kfm., München
Falk, Hr. m. Fr., Breslau
Fechner, Hr. Schriftsteller, Berlin

Fischer, Fr. Dr. m. Bed., Linden-Hannover
Flach, Hr. Kfm., m. Fr., Leipzig
Fromheim, Fr. Dr., Hamburg

Fusser, Hr. Kfm., Mannheim
Gaiser, Hr. Kfm., Mannheim
Gerhardt, Hr. Kfm., Berlin

Girardot, Fr., Berlin
Goldmann, Fr., Lodz
Graedler, Hr. Kfm., Deutsch-Lissa

Graeber, Hr. Oberbahnmeister, Asch i. Böhmen
Grano, Hr. Dr., Wildbad
Haabe, Hr. Kfm., Düsseldorf

Hahn, Hr. m. Fr., Köln-Deutz
Heintze, Hr. Kfm., Friedland
Heinzeling, Fr., Wildbad

Herbst, Fr., Köln
Hilbrich, Hr. Kfm., Berlin
Hildebrandt, Hr. Direktor, Frankfurt

Hilpert, Hr. Kfm., Heidelberg
Hintz, Hr. Kfm., Hannover
Hirsch, Hr. Kfm., Elberfeld

Höfke, Fr., Köln-Deutz
Höfke, Hr. Kfm., Frankfurt
v. Hopf, Hr. Offizier, Schleswig

Hoffmann, Hr. Kfm., Köln
Horn, Hr., Schwabburg
Hornung, Hr. Kfm., Halberstadt

Horvitz, Hr., Freiburg i. B.
Jagalski, Hr., Schadowitz
Janssen, Hr. Kfm., Oldenburg

Januskowski, Fr. Geh. Baurat, Dessau
Jenny, Hr., Hard
Johann, Hr. Kfm., Düren

Kaemmerer, Hr. m. Fam., Hamburg
Kammerer, Hr. Kfm., Berlin
Karg, Hr., Köln

Karbach, Hr. Kfm., Stuttgart
Kaschowsky, Hr. m. Fr., Bielefeld
Kaufmann, P., Hr. Fabrikant Dr., Niedersieditz

Kaufmann, O., Hr. Fabrikant Dr., Niedersieditz
Kaufmann, Hr., Ronsdorf
Kaufmann, Hr. Kfm., Berlin

Kirpitschniokoff, Hr. Ing. m. Fr., Petersburg
Klein, Hr., Mannheim
Klein, Hr. Obering., Nürnberg

Klingner, Hr. Kfm., Berlin
Klöber, Hr. Kfm., Hanau
Klostermann, Hr. Fabrikant, Mettlach

Koch, Hr. Kfm., Mannheim
Kopelansky, Hr. Kfm., Berlin
Fhr. v. Korff, Hr. Kgl. Landrat, Malmady

Baronin v. Korff, Kurland
Krause, Hr. Kfm., Antwerpen
Krebs, Hr. Leut., Kastel

Krieger, Hr. Kfm., Schwalbach
Kunkel, Fr., Frankfurt
Kuntze, Hr. Kfm., Barmen

Lang, Hr. Reallehrer, Am Donnersberg b. Marnheim
Langton, Hr. Ing., New York
Lapp, Hr., München

Lathe, Hr. Kfm., Herneburg
Laumann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Lehnung, Hr. Bergwerksdirektor, Hankow (China)

Levite, Hr. Kfm., Berlin
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Loewig, Hr. Kfm., Mannheim

Lohmann, Hr. Amtsgerichtsrat Dr. u. Landtagsabgeordn.,
Weilburg
Lohse, Hr. Konsul

Lorenz, Hr. Rent., Hamburg
Lübbert, Hr. Kapitän z. See, Berlin
Lupheimer, Hr. Kfm., Dotzheim

Madler, Fr. m. Schwägerin, Miltenberg
Marcus, Hr. Kfm., Düsseldorf
Marsenberg, Hr., Köln

Mayer, Fr., Frankfurt
Meffert, Hr., Basel
Messon, Hr. m. Fr., London

Meyer, Hr. Ing., Hamburg
Michaelsohn, Hr. Kfm., Breslau
Moos, Hr. Kfm., Berlin

Morri, Hr. Kfm., Söller
Moses, Hr. Dr. med., New-York
Mühlen, Fr., Rheydt

Müller, Hr. Kfm., Dresden
Müller, Hr. Fabrikant, m. Fr., Hamburg
Müller, Hr. Konsul m. Fr., München

Müller, Fr., Homburg v. d. H.
Müller, Hr., Eich (Luxemburg)
Nachmansohn, Hr. Bankdirektor m. Fr., Stockholm

Naufang, Hr., Ehrang b. Trier
Nolte, Hr. Generaldirektor, Berlin
Noren, Hr., Stockholm

Nürnberg, Hr. Fabrikant, Marienberg
Oertel, Hr. Kfm., Köln
Ortseifen, Hr., Balduinstein

Pelzer, Hr. Direktor, Gelsenkirchen
Peschke, Hr. Kfm., Mannheim
Petri, Fr., Aschersleben

Petzinger, Hr. Kfm., Pirmasens
Phipps-Müller, Fr. Stud., Berlin
Piel, Hr. Ing., Essen

Planer, Hr. Kfm., Mannheim
Pohl, Hr., Frankfurt
Pomo, Hr., Bitterfeld

Prachhold, Fr., Wildbad
Prein, Hr. Ing., Essen
Prince, Hr. m. Fr., Gouda

Prinz, Hr. Kfm., Wien
Reclus, Hr., Niederlischach
Reuter, Hr. Inspektor, Koblenz

Richter, Hr. Kfm., Wehnsdorf
Ritter, Hr. Hauptm., Frauenstadt (Posen)
Roeber, Hr. Fabrikdirektor, Wauerhüllig

Rosendahl, Hr. Kfm., Kiew
Rubinstein, Hr. Fabrikdirektor, Marienberg
Rubaick, Hr. Fabrikant, Köln

v. Rudnicki, Hr., Warschau
Runy, Hr. Kfm., Paris
Ruraek, Hr. Fabrikant m. Fr., Leipzig

Sänger, Hr. m. Fr., Köln-Deutz
Salats, Hr. Kfm., Paris
Schaab, Hr. Chemiker, Trier

Scharff, Hr. Kfm., Pirmasens
Scheel, Hr. Landesrat, Kassel
Schinkel, Hr. Kfm., Köln

Schlechter, Hr., Düsseldorf
Schlichting, Hr. Kfm., Flensburg
Schlosser, Hr. Ing., Meissen

Schmidt, Hr., Baarn
Schmitt, 2 Hrn., Stangenroth
Schmitz, Fr., Köln

Schneider, Hr. m. Fr., Brunn
Schneider, Hr., Maassenheim
Schoepe, Fr.

Schüller, Hr. Kfm., Magdeburg
Schütt, Hr. Kfm. m. Fr., Münster i. W.
Schütz, Hr. Apotheker, München

Schwenbusch, Hr. Kfm., Köln
Schwab, Hr. Kfm., Berlin
Seidel, Hr. Kfm., Berlin

Seidel, Hr. Kfm., Köln
Senner, Hr. Kfm., Kassel
Siebenborn, Fr. Rent., Köln

Siegert, Hr. Direktor, Hildesheim
Sigwart, Hr. Fabrikant, Stockheim
Spängler, Hr. Direktor, Dr., Klingenberg

Spangenberg, Hr. Dr., Merzig
Stanzer, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst
Steinberger, Hr. Kfm., Alsfeld

Stowes, Hr. Kfm., London
Tanler, Hr. Kfm., Palermo
Theberats, Hr. Direktor, Düsseldorf

Thies, Hr. Rent., Gladenbach
Thies, Fr., Celle
Trapper, Hr. m. Fr., Worcester

Uhlhorn, Hr., Altklost r
Ulmer, Hr. m. Fr., Köln
Urban, Hr. Kfm., Benel-Bonn

Urbein, Hr. Kfm., Darmstadt
Vennemann, Hr. Reg.-Rat Dr., Berlin
Viorecz, Hr. Ing., Hamburg

Voegler, Hr. Kfm., Berlin
Vogelmann, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Vraucke, G., Fr., Antwerpen, Antwerpen

Vraucke, J., Fr. m. Bed., Antwerpen
Walkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Felda
Watson, Hr. Kfm., London

Weissbein, Hr. m. Fr., San Francisco
Weller, Hr. Kfm., Berlin
Wendland, Hr. Kfm., Leipzig

Wiesner, Hr. Kfm., Götting
Wingens, Hr. Deckoffizier, Wilhelmshaven
v. Wolff, Hr. Oberstleut., Münster i. W.

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin
Zynen, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Parkstr. 5. **Hotel Quisisana** Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11. Familien- und Kurhotel. — **Bevorzugt im Herbst und Winter.** — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehm ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telefon 119, 120, 454, 467. — Telegr.-Adr. Quisisana Wiesbaden.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Stasswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. **Anerkannt vorzügliche Küche.**

10288

Telephon 6565 und 6566.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

10229

Wegen Umzug nach Wilhelmstr. 28

(jetzt Schokoladengeschäft)

auf Werte bis Mk. 150.— **20** Prozent
auf Werte bis Mk. 1000.— **15** Prozent
auf Werte über M. 1000.— **10** Prozent
Rabatt.

unter Beibehaltung der bisher. offenen Preise.

Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren August Schwanefeldt,

Wiesbaden,

(früher Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.).

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 7. Nov.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalhöhe auf dem Meeresspiegel	763.8 774.6	764.4 775.0	765.1 775.9	764.4 775.2
Thermometer (Celsius)	14	3.7	0.3	0.7
Donnerungsdruck (Millimeter)	3.7	3.5	4.3	3.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	53	92	80.0
Windrichtung	NO 2	NO 1	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 4.8

Niedrigste Temperatur: 2.1

Wetterausblick für Samstag, den 9. November.
Wechselnde Bewölkung, vorübergehend aufklärend, zeitweise
leichte Niederschläge.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30,
im Abonnement billiger. 10248**Exquisite Wiener Küche.**Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Sal- und
Angenehme Lokalitäten.

Feinstes
Etablissement
am Platze.

Marktstrasse 34.

Weinsalon Maldaner

Marktstrasse 34.

Ab 5 Uhr geöffnet.
I. V. Hugo
Halverscheidt.

102435

Mentone Riviera

Hotel du Parc. A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste
und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger
Garten. 10255

Zur
Nachkur
nach
102.0

Eisenach

Luftkurort und
Mineralbad.
Herrliche Nadel- u.
Laubwälder.
Bequeme Wald- und
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der
Verkehrs-Verein.

Die Wartburg b. Eisenach.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. — Winterpreise mit vor-
z. Verpflegung per Woche Mk.
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10179
Bes.: Fr. M. L. Schumacher.

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12
(Nähe Wilhelmstrasse)Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10218

Luxus- Porzellan- Figuren

Ansichtskarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 10174

Zum Bären Hotel und Badhaus

3 Bärenstrasse 3

Thermalbäder aus eigener Quelle im Hause.

♦ ♦ ♦ Grosse Trink- und Wandelhalle. ♦ ♦ ♦
2 grosse Familienbäder. — Kohlensäurebäder.
Elektr. Lichtbäder. — Fangobehandlung.
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Trinkkur. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

10372

Besitzer: Wilh. Schiemann.

Briefpapiere

lose und in Kas-
setten, mit oder
ohne Prägung, in
feinster u. modern-
ster Ausführung

in jeder Preislage

erhalten Sie mit

20% Rabatt

im Ausverkauf der

Firma

10314a

Wilh. Sulzer

Marktstrasse 10.



Red Star Line
White Star Line
Atlantic Transport
Line

White Star Dominion
American Line
Leyland Line

for all information apply
to agents in Wiesbaden**Born & Schottenfels**

Kaiser Friedrichplatz 3

(Hotel Nassau)

10206

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 10. November 1912.

23. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Keller aus Ra. t. d. Jahresfest der
Baseler Mission. Kirchensammlung
für die Mission.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Beckmann.Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Sonntag, den 10. November 1912.

23. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.Jugendgottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Grein.

Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 10. November 1912.

23. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Philippi.Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Risch aus Elberfeld. Jahresfest
der Baseler Mission. Kirchen-
sammlung für die Mission.Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser.Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 10. November 1912.

23. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Lieber.Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Korthauer.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Korthauer.Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:

Sonntag, den 10. November 1912.

23. nach Trinitatis.

Vormittags 9 1/2 und Abends 6 Uhr:

Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Wochentags jeden Abend 6 1/4 Uhr:

Andacht.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Sonntag 4 1/2—7 Uhr Versammlung

junger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-

frauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 8 1/4 Uhr: Bibel-

stunde. Jedermann ist herzlich ein-

geladen.

Mittwoch, nachm. von 3—6 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen-Vereins

der Ringkirchengemeinde.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr:

Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-

Frauen-Vereins.

Katholische Kirche.

24. Sonntag nach Pfingsten.

10. November 1912.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7 (hl. Kommunion

des Kirchenchores), Amt 8, Kinder-

gottesdienst (hl. Messe mit Predigt)

9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr;

letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr Christenlehre und Andacht.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 6.45, 7.15 u. 9.15 Uhr;

7.15 Uhr sind Schulmessen.

Montag 7.15 Uhr ist ein Seelen-

amt für die verstorbenen Mitglieder

des Kirchenchores.

Beichtgelegenheit: Sonntag, mor-

gens von 6 Uhr an, Samstagsnachm.

von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag-

nachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr,

(gemeinsame Kommunion der Erst-

kommunikanten-Knaben), Kindergot-

tesdienst (Amt) um 9 Uhr. Hochamt

mit Predigt um 10 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr ist Christenlehre u. Andacht.

An den Wochentagen sind die

hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse)

und 9.15 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh

von 6 Uhr an, Samstag nachmittag

von 4—7 und nach 8 Uhr.

3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt); 10 Uhr Hochamt mit Pre-

digt. — Nachm. 2.15 Uhr ist Christen-

lehre und Andacht zu Ehren des hl.

Josef.

An den Wochentagen ist die erste

hl. Messe Montag, Dienstag, Donner-

stag und Freitag um 6.45 Uhr; Mit-

woch und Samstag um 7.10 Uhr;

Die zweite hl. Messe ist täglich

9.15 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh

von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 u.

nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 10. November,

vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church.

of St. Augustine (Frankfurter

strasse 3).

Nov. 10. XXIII. Sunday after Trinity

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Adress.

Nov. 13. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Nov. 15. Friday.

11. Mattins and Litany.

8.30. Lecture on St. Luke's Epist.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abend-

gottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr:

Hl. Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Nachm. 5 Uhr: Lichtbilder-

vortrag.

Sonntag Abend 8.30: Versammlung.

Mittw. Nachm. 2.30: Hoffungsabend.

Mittwoch Abend 8.30: Bibelbe-

sprechung.

Donnerst. Abend 8.30: Gesangstunde.

Samstag Abend 9: Gebetsstunde.